



DIKTATE mit Erfolg schreiben für Grundschüler

Copyright © 2005
Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges. mbH
&
Pädagogische Software Marlis Dostert

I Allgemeines

- A) DEMOVERSION <--> VOLLVERSION
- B) Handbuch und Lernpass

II Kurzbeschreibung des Konzepts von H. Buschmann und FRESCH (Freiburger Rechtschreibschule)

III DIKTATE mit Erfolg schreiben für Grundschüler

- A) Allgemeines
 - B) Programmbeschreibung
-

I Allgemeines

A) DEMOVERSION <--> VOLLVERSION

Das Programm liegt als DEMOVERSION vor. Sie können den vollen Funktionsumfang testen. Im Programm ist lediglich eine Begrenzung der Diktatanzahl programmiert.

Jedes Programm ist in eine Vollversion umwandelbar. Somit entfallen weitere Kosten für den Versand der CD. Sie bekommen von der Medienwerkstatt Mühlacker lediglich Ihre Lizenzdaten (Name & Nummer) mitgeteilt. Für Schullizenzen gelten besondere Konditionen.

Bestelladresse

Medienwerkstatt Mühlacker Verlagsges. mbH
75417 Mühlacker, Pappelweg 3
Tel.: 07041-83343 Fax: 07041-860768
E-Mail: info@medienwerkstatt-online.de
URL: <http://www.medienwerkstatt.de>

Entwicklungsadresse

Pädagogische Software, Marlis Dostert
66640 Namborn, Krämerkopfstr. 43
Tel./ Fax: 06854 - 7116 / 06854 - 92270
E-Mail: p_soft@t-online.de

B) Handbuch und Lernpass

Das **Handbuch** und der **Lernpass** liegen als pdf-Dokument vor. Wenn Sie das Programm über **Start - Alle Programme** öffnen, können Sie das Handbuch und den Lernpass öffnen und sich ausdrucken lassen. Das Studium des Handbuches ist notwendig, um sich über die vielfältigen Möglichkeiten des Programms zu informieren. Bei Nutzung des Lernpasses erreichen Sie eine systematische Arbeitsweise und eine gute Dokumentation der Übungen.

II Kurzbeschreibung des Konzepts von Buschmann und FRESCH (Freiburger Rechtschreibschule)

Das rhythmisch-silbierende Mitsprechen

Jedes Kind mit Problemen beim Lesen und/oder Schreiben hat sein eigenes Rechtschreibprofil. Die Ursachen hierfür sind vielschichtig und liegen im Bereich der auditiven Verarbeitungsschwäche. Auch Sehstörungen wie Winkelfehlsichtigkeit können zu Auffälligkeiten führen. Andere Kinder haben motorische Probleme oder erfahren beim Lese- und Schriftspracherwerb Lücken.

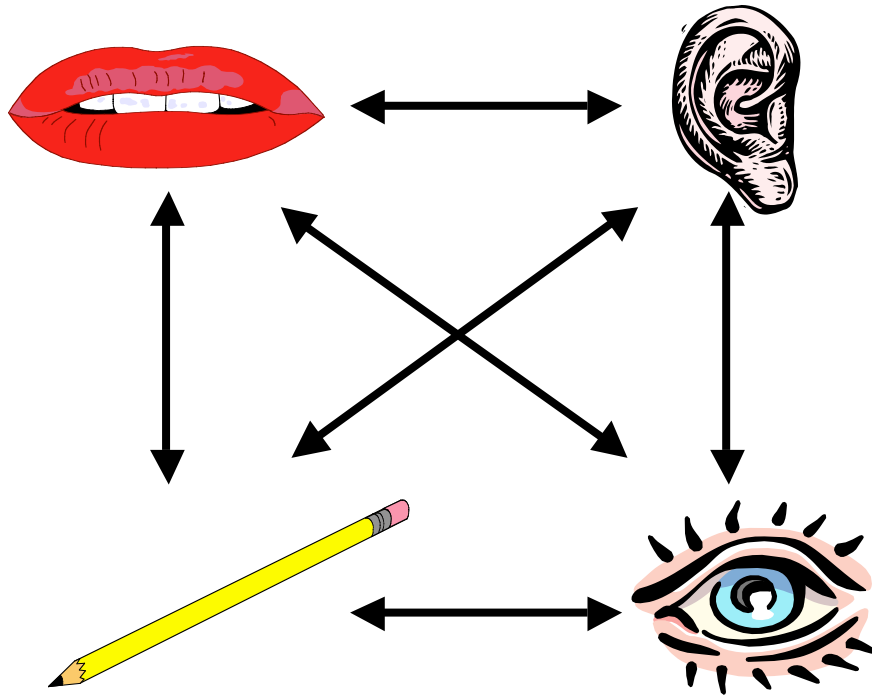
Es gibt keine Untersuchung, welche einen Zusammenhang zwischen einer bestimmten Ursache und bestimmten Fehlerkategorien belegt. Die Kinder zeigen daher in allen Bereichen nur gehäuft Fehler. Da fast immer eine Störung in der cerebralen Verarbeitung von Informationen vorliegt, konnten Trainings an Einzelproblemen wenig Erfolg bringen. Als hilfreich kann daher nur eine ganzheitliche Förderung Erfolg bringen. Dies gelingt durch das rhythmisch-silbierende Sprechschreiben.

Warum hilft diese Methode?

Da es wenig sinnvoll ist, beeinträchtigte Einzelfunktionen zu trainieren, glaubt man, dass unser Gehirn Informationen, anders als beim Computer, synchron in miteinander vernetzten Gebieten verarbeitet. Gestörte Einzelfunktionen können demnach durch die **Synchronisierung** aller weiteren Funktionen kompensiert werden. Die rhythmische Vertiefung beim Sprechen und in der Bewegung beim Schwingen führt zu einer Entkrampfung und schafft dadurch neue Energien für die gestellten Aufgaben. Die Sprechsilbe spielt nicht nur für die Musik eine herausragende Rolle, sondern auch für unsere Sprache als natürliche Segmentierungseinheit. Durch die dadurch erreichte Verlangsamung der Sprache wird die Artikulation deutlicher. Zusammen mit den Pausen und den rhythmischen Bewegungen wird der Zugang zur Schriftsprache geöffnet. Vertauschungen und Auslassungen entfallen, da man stets den gesprochenen Buchstaben schreibt. Durch den natürlichen Sprachrhythmus gelingt es fast immer spontan Konsonantenverdopplungen oder schwierige Rechtschreibphänomene herauszuhören, ohne dass für den Legastheniker kaum anwendbare Rechtschreibregeln wie das Erkennen von langen oder kurzen Vokalen vor Doppelkonsonanten angewendet werden müssen. Hierbei noch auftretende Schwierigkeiten werden durch die Zerlegung in Silben und den Bewegungsrhythmus verinnerlicht und abgespeichert.

Das Geheimnis liegt daher in der Synchronisation. Falls nun eine sensorische oder motorische Beeinträchtigung vorliegen sollte, wird diese durch die ganzheitliche Vorgehensweise, bei welcher die übrigen Bereiche diese Lücke ausfüllen, ausgeglichen.

Motorische Kontrollfunktionen sensorische



Was will das Programm?

Vorbemerkungen:

Das Lese- und Schreibtraining nach der Methode des **rhythmisch - silbierenden Mitsprechens** (dynamisch- integratives Sprechen, Schreiben und Lesen) ist eine sehr erfolgreiche, praxiserprobte Methode des "Schriftspracherwerbs" des **Anfangs-** sowie des **Förderunterrichts**.

Heide Buschmann entwickelte dieses ausgeklügelte Konzept, bei dem das Mitsprechen von gelesenen und geschriebenem Text in Silben erfolgen soll. Dem Schreiben vorgeschaltet lernen die Schüler vorgespochene, lange Wörter in Silben zu sprechen und **gleichzeitig** mit dem Schreibarm auf dem Tisch oder in die Luft Bögen dazu auszuführen. Es wird dabei eine vollkommene Synchronisation von Sprechen, Hören, Schreiben und Sehen angestrebt, damit Fehler, die auf Grund von Steuerungsproblemen auftreten, vermieden werden können.

Die **Freiburger REchtSCH**reibschule übernahm im Wesentlichen dieses Konzept und verbesserte es.

Modifizierte und ähnlich orientierte Rechtschreibtherapieansätze und Praxisanwendungen sind z. B. die von Reuther-Liehr (Lautgetreue Lese-Rechtschreibförderung) und Dummer Smoch, Hackethal (Kieler Rechtschreibaufbau).

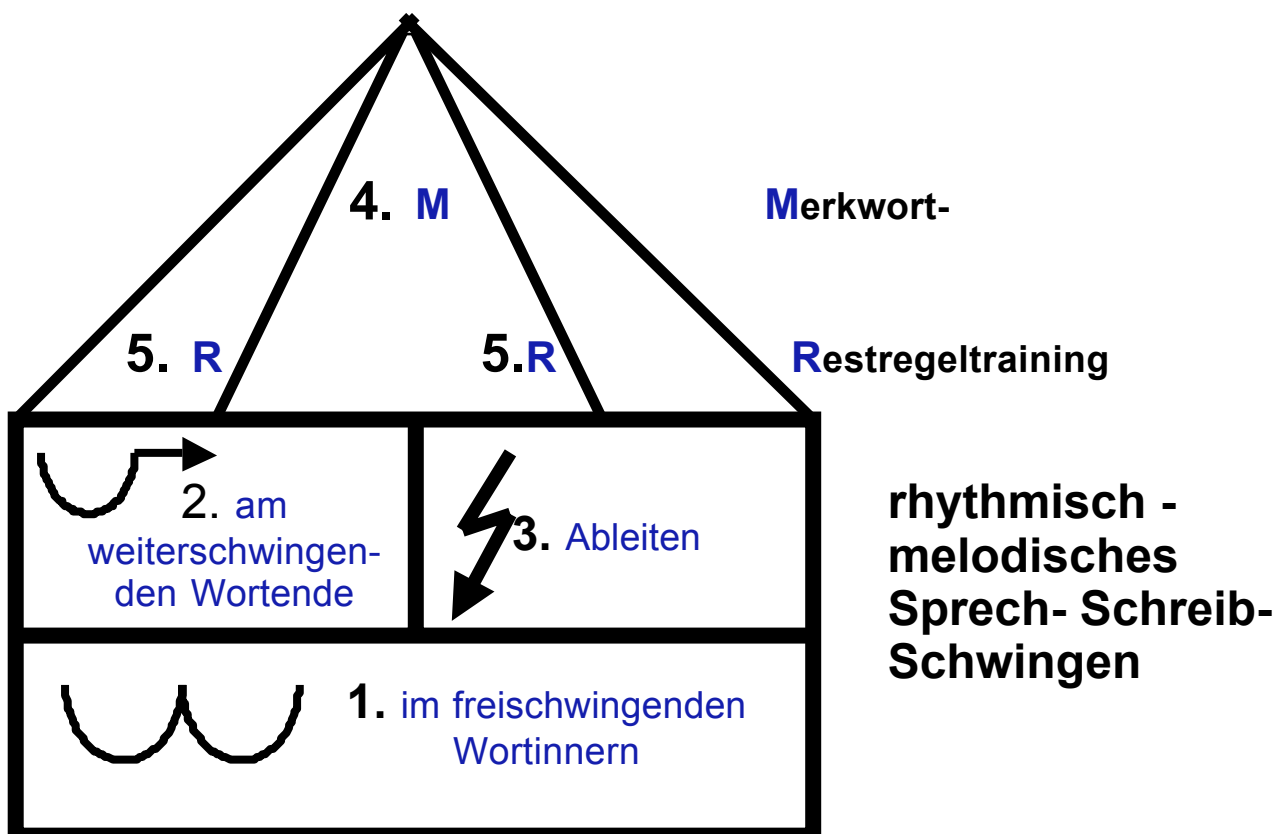
Die zentrale Aufgabe ist es, Sprache und Bewegung gleichzeitig ablaufen zu lassen. Ein Wort wird in Silben zerlegt, und dabei in

„Schwüngen“ gesprochen. Hierbei beginnt man mit einer etwas höheren Stimme, während man die Silbe beginnt. Im Verlauf des Sprechens wird die Stimme tiefer, so dass die Buchstaben über den Bauchraum klingen, um am Ende der Silbe wieder „oben“ anzukommen. Gleichzeitig macht man dazu mit der Schreibhand (rechts oder links) einen tiefen Bogen **in Schreibrichtung** unter dem gelesenen Wort, auf der Tischplatte oder in die Luft. So verfährt man mit jeder weiteren Silbe des Wortes.

Gerade am Anfang ist es hilfreich, dass man sich dazu auch im Raum bewegt. Hierbei schreitet man, während man die Silbe spricht, in Seit-Steppschritten mit dem rechten Fuß nach rechts in Schreibrichtung und zieht den linken Fuß nach. Gleichzeitig beginnt man mit der Schreibhand einen Bogen, der etwa auf Schulterhöhe beginnt und über Bauchhöhe wieder zur Schulterhöhe geführt wird. Synchron wird dazu eine Silbe gesprochen.

Am Besten eignen sich dazu lange Wörter, sogenannte „Schlangewörter“. Nehmen wir dazu das Wort: *Sonnenblumenkerne*. Die erste Silbe lautet **Son**. Ich setze dazu die Hand in Höhe der Schulter an, beginne mit dem **S**, schreite einen Schritt nach rechts, während die Stimme tiefer wird und die Hand nach unten in Bauchhöhe gleitet. Nun lasse ich den Buchstaben **o** erklingen. Die Hand bewegt sich wieder in Schulterhöhe, die Stimme wird höher, der linke Fuß wird nachgezogen und nun erklingt der Buchstabe **n**. Pause. So verfahren Sie mit den restlichen Silben. Es ist nur scheinbar kompliziert. Manche Kinder schaffen die Silbentrennung nicht. Hier reicht es aus, wenn Sie die Hand des Kindes führen. So verfahren Sie auch mit den restlichen Silben.

Trainingsaufbau



Der gesamte Wortschatz wird in 5 Bereiche eingeteilt:

1. lauttreue Silben (Silbenbogen)

Die Silben können lauttreu, d. h. einem jeden Laut entspricht ein Buchstabe oder eine Buchstabengruppe (sch), geschrieben werden.

Es müssen sich **keine Besonderheiten** gemerkt werden.

Beispiele: Au to, lau fen, ge hen, re den,
Tem pe ra tur, mir, sie ben,

Bei unserem Ansatz wird der Laut **i innerhalb einer Silbe**, wie bei **mir** in der Regel als einfaches **i** geschrieben.

Ein **i** am **Ende einer Silbe**, wie bei **sie ben** wird in der Regel mit **ie** geschrieben.

Durch das Zerlegen der Wörter in Silben erkennen die Schüler leicht die **Doppelkonsonanten** in Wörtern.

Beispiele: es sen, Bet ten, Pfef fer, fal len,

2. Weiterschwingwörter (Silbenbogen mit Pfeil)

Durch das Weiterschwingen wird die **g/k- d/t- b/p-Problematik** entschärft.

Beispiele: er legt ◇ le gen
das Bad ◇ Bä der
er schiebt ◇ schie ben

Am Anfang der 2. Silbe wird der Laut deutlich hörbar.

Problem Doppelkonsonant am Wortende: Durch das Weiterschwingen wird erkannt, ob das Wortende mit Doppel- oder Einfachkonsonant geschrieben wird.

Beispiele: das Bett ◇ die Bet ten
er trifft ◇ tref fen

3. Ableitwörter (Blitzsymbol)

Problematik e/ä und eu/äu:

Beispiele:	er rät	◇	raten
	das Zelt	◇	die Zelte keine Ableitung möglich
	die Bäume	◇	Baum
	die Beute	◇	Beute keine Ableitung möglich

4. Merkwörter (M Symbol)

Alle Wörter, die keinem der Bereiche 1 bis 3 angehören, sind so genannte **Merkwörter**. Die Besonderheiten ihrer Schreibweise sollte man sich einprägen.

Beispiele:	viel	◇	v
	die Bohne	◇	h
	vergessen	◇	v

5. Regeltraining

Als letzte Stufe sollten Besonderheiten der Rechtschreibung, wie z. B. die Groß/Kleinschreibung, erarbeitet werden. Im Gegensatz zu den Bereichen 1 bis 4 geht es hier um **eindeutige Regeln** der Rechtschreibung.

DIKTATE mit Erfolg schreiben zeigt nun zu jedem zu schreibenden Wort die oben beschriebenen Symbole an. Dies geschieht im Bereich der **Stufen 1 bis 4**.

Es zeigt zu jeder Silbe die rechtschreibliche Besonderheit (Weiterschwing- Ableit- Merk- oder lauttreue Silbe) an.

Der Schüler muss nun

- das Wort silbenweise durchgliedern und
- zu jeder Silbe die Schreibweise reflektieren.

Durch diese Möglichkeiten unterstützt und ergänzt **DIKTATE mit Erfolg schreiben** den erfolgreichen Ansatz von **Buschmann** und **FRESCH** als **multimediales Angebot**.

Überfährt man die Hilfesymbole mit dem Mauszeiger, so werden die rechtschreiblichen Besonderheiten angezeigt.

Diktat

-Der Dieb - "Es fehlt schon wieder eins",

sa gen

sagte



Hilfen 0 Wörter 7 Wortfehler 0



Abbildung 1 zeigt die Hilfe **sa gen** an, die bei dem zu schreibenden Wort **sagte** angezeigt wird. Die **Hilfe** wird eingeblendet, wenn man mit dem Mauszeiger über das **Weiterschwingensymbol** fährt.

III DIKTATE mit Erfolg schreiben für Grundschüler

A) Allgemeines

Computerdiktat

Mit dem **Diktattrainer** können Schüler der **Grundschule** ihrem Leistungsstand entsprechende Diktate üben.

Er erlaubt eine freie Schreibung. Hinzu kommt die Einbindung des Konzepts von **Buschmann** und **FRESCH** (Freiburger Rechtschreibschule).

1) Sie können jedes Diktat **individuell gestuft** einstellen.

So ist z. B. die Einstellung möglich, dass nur mit **lauttreuen** Wörtern geübt werden kann. **Jede weitere Kombination** aus laut-treuen Wörtern, sowie aus Weiterschwing- Ableitungs- und Merk-wörtern ist möglich.

2) Es werden für die Schüler **Hilfen** in Form von Symbolen für **Silben, Weiterschwing-, Ableit- und Merkwörter** eingeblendet.

Bei der Grundeinstellung sind diese Hilfen eingeschaltet. Bei Ausschaltung kommen sie aber im Verbesserungsmodus zum Tragen (siehe Abb. 1).

3) Als **weitere zusätzliche Hilfe** werden die Weiterschwing- Ableit- und Merkhilfen noch schriftlich dargestellt (siehe Abb. 1).

Handdiktat

Handdiktat übernimmt die Funktion eines neutralen Diktierers. Die Diktate müssen von Hand geschrieben werden.

Korrektur im Modus Handdiktat

Ein weiteres nützliches Hilfsmittel sind die **Korrekturmöglichkeiten**. Handgeschriebene Diktate können sehr einfach nach dem **Fehlerüberklebungsprinzip** korrigiert werden.

Die Fehler werden in der richtigen Schreibweise angezeigt. Der Schüler wird nicht mit der falschen Schreibweise konfrontiert.

Anwendungsbeispiel: Kleben Sie einfach die korrigierte Fassung ins Heft. Sie brauchen nichts mehr rot zu markieren.

Beispiel:

Heute war ich **im** Kino. Der **Film** war sehr schön.

Die Worte **im** und **Film** wurden falsch geschrieben

B) **Programmbeschreibung**

1. **Eröffnungsbildschirm**



Abbildung 2

Abbildung 2 zeigt den Eröffnungsbildschirm. Von links nach rechts gesehen, können folgende Übungen aufgerufen werden:

Übungen der hinteren Reihe (Anklicken der Ziffern 1, 2 oder 3)

Diktatübungen Klasse 1 und 2

Diktatübungen Klasse 3

Diktatübungen Klasse 4

Übungen der vorderen Reihe (Anklicken der Ziffern 1, 2 oder 3)

Handdiktatübungen Klasse 1 und 2

Handdiktatübungen Klasse 3

Handdiktatübungen Klasse 4

Erste-Hilfe-Koffer

Infos über der Bedienung des Programms

2. Diktatübung

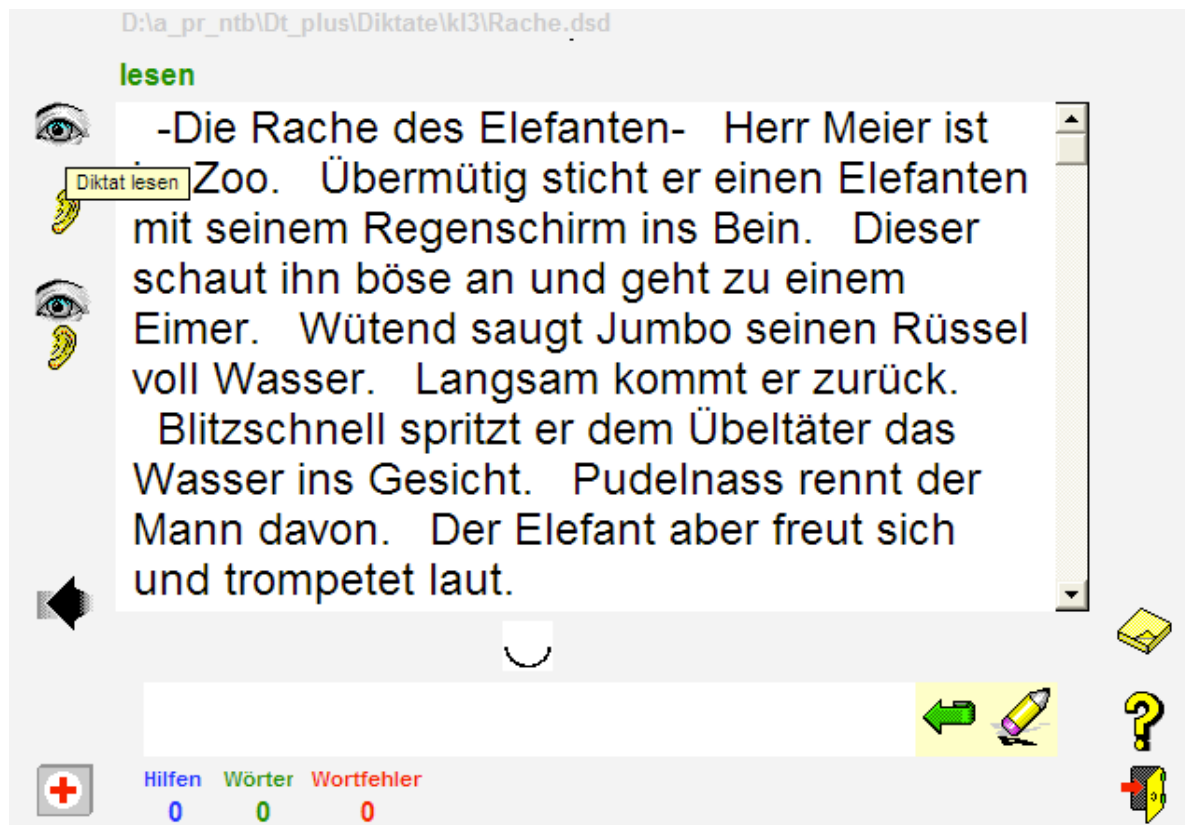


Abbildung 3 zeigt den Bildschirm im Vorbereitungsbereich lesen.

Allgemeine Bedienung von Diktat und Handdiktat

Hinweis: Die unten beschriebenen Bedienungsoptionen gelten zum Teil auch für die Übung **Handdiktat**.

Im Diktat und Handdiktat kann durch Anklicken eines jeden Buttons mit der rechten Maustaste die Buttonfunktion vorgelesen werden.

1. Gesamtüberblick verschaffen (Buttons linker Rand)

- Durch Anklicken des **Augebuttons** wird der Übungstext zum Lesen angezeigt.
- Durch Anklicken des **Ohrbuttons** wird der Text vorgelesen.
- Durch Anklicken des **Auge-Ohrbuttons** wird der Übungstext angezeigt und vorgelesen.
- Durch Anklicken des **Pfeilbuttons** wird die Übung aktiviert.

Unterbrechen des Vorlesevorgangs: ESC so lange gedrückt halten bis die Sprachausgabe beendet ist.



Abbildung 4 zeigt den Bildschirm im Übungsbereich.

2. Status- Korrektur- und Hilfeanzeige (Buttons unterer Rand)

- von links nach rechts:
 - Anzeige der Hilfestellungen
 - Anzeige der geschriebenen Wörter
 - Anzeige der Wortfehler

3. Hilfen

- **Hilfe1: Symbolhilfe** (hier **M**, denn See wird mit ee geschrieben)
- Wiederholung der Spracheinheit (z.B. Satz) mit dem **Mundbutton** (grau)
- Wiederholung des Einzelwortes mit dem **Mundbutton** (gelb)
- **Hilfe2: Stift-Button**
Die richtige Schreibweise wird angezeigt und vorgelesen (Hilfen werden gezählt)

4. Info, Programm beenden

- Mit dem **Fragezeichenbutton** können Informationen zur Übung aktiviert werden.
- Mit dem **Türbutton** wird die Übung beendet.

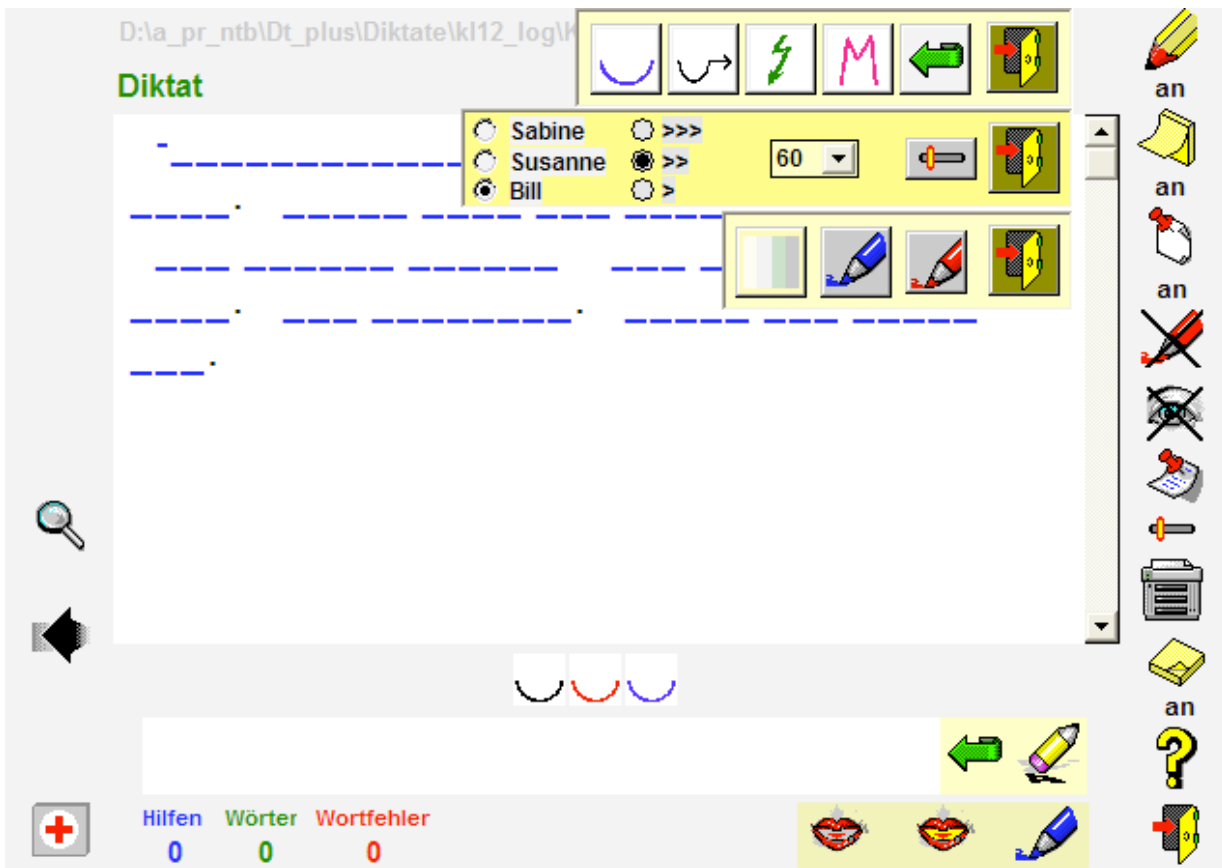


Abbildung 5 zeigt den Bildschirm im **Einstellbereich**.

5. Drucken, Lautstärke, Schrift, Sprachausgabe und Einstellung des Diktates nach Schwierigkeiten gestuft (Buttons rechter Rand)

- Mit dem **Zettelbutton** (rechter Rand) werden die Optionen **Drucken, Lautstärke, Symbolhilfen, visuelle Darbietung, Abschreibübung, Schrift, Hintergrundfarbe, Sprachausgabe** und die **Diktateinstellung** (gestuft nach Schwierigkeiten) aktiviert.

3. Bedienung von Diktat

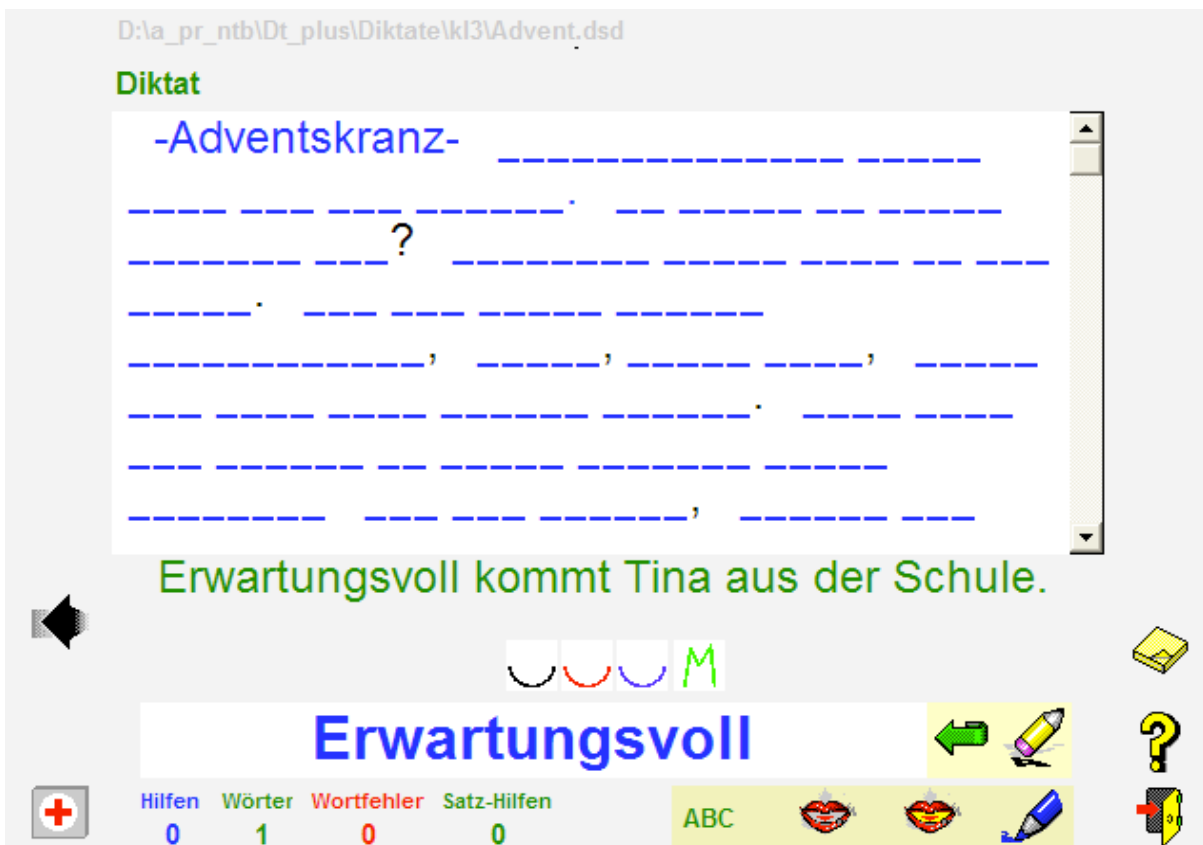


Abbildung 6 "Erwartungsvoll kommt Tina aus der Schule" wird diktiert. Über dem Eingabefeld sind 4 Hilfesymbole (3 Silbenbogen und eine Merksilbe für voll) eingeblendet. Die Diktatsequenz wird hier vorgelesen und visuell dargeboten.

Diktat erlaubt eine **freie** Schreibung im Eingabefenster. Doch wird nur dann das Wort im Text übernommen, wenn es richtig geschrieben ist. Dies unterstützt das Prinzip der direkten Fehlerrückmeldung.

Die Übernahme in das große Textfeld geschieht durch das Anklicken des **grünen Pfeilbuttons** oder durch Betätigung der **Leertaste** oder **Returntaste**.

Das Diktat kann in seiner einfachsten Form als **Abschreibübung** aktiviert werden (**roter Bleistiftbutton** in der rechten Buttonleiste).

Der Text kann visuell und auditiv **kombiniert** dargestellt werden. Die **Kombination** der **visuellen** und **auditiven** Darstellung von Textsequenzen eignet sich besonders für Kinder mit großen Rechtschreibproblemen.

Hilfe 1: Durch Aktivierung des **Schreibbuttons** wird die richtige Schreibweise angezeigt und das Einzelwort vorgesprochen. Die Hilfen werden protokolliert.

Durch Aktivierung der **Mundbuttons** werden die Diktatsequenzen bzw. das Einzelwort vorgesprochen.

Hilfe 2: Über dem **Eingabefeld** liegen die 4 **Symbole** (für „erwartungsvoll“) nach **Buschmann** und **FRESCH**.

Die **Symbole** beziehen sich auf das aktuell zu schreibende Wort:

Er war tungs voll

Erklärung: Es handelt sich um die Symbole der **3 lauttreuen Silben**

Er war und **tungs** und der **Merksilbe voll** (siehe Abb. 6)

Durch diese **Hilfevorgaben** wird der Schüler angehalten über Besonderheiten des Wortes zu reflektieren und Rückschlüsse auf die Schreibweise zu ziehen.

Hilfe 3:

Der Schüler kann sich die Lösungen anzeigen lassen, indem er mit dem Mauszeiger über die **Buschmann-Symbole** fährt.

Beispiele:

Bei **a) Weiterschwingsilben:** Wie heißt das Weiterschwingwort?
fällt -> **fallen** --> ll

Bei **b) Ableitungssilben:** Wie heißt das Ableitungswort?
Bäume -> von **Baum** --> äu

Bei **c) Merksilben:** Was muss ich beachten?
voll -> **v** --> voll

Nach Schwierigkeiten gestufte Diktate erstellen (Abbildung 7)

Sie können jedes Diktat **individuell gestuft** (Abb. 7) einstellen. Dies geschieht über Einstellungen...

Jede Kombination aus lauttreuen Wörtern, sowie aus Weiterschwing-Ableitungs- und Merkwörtern ist möglich.

Dies hat den Vorteil, dass Sie bei der Diktatauswahl freier sind und keine **"didaktischen Klimmzüge"** vollziehen müssen, da **"Problemwörter"** nicht geschrieben werden müssen.

Tipp: Wenn Sie ein so gestaltetes Diktat ausdrucken, erhalten Sie nach **Schwierigkeitsgraden gestufte Arbeitsblätter**.



Abbildung 7 Hier ist das Diktat so vorbereitet, dass nur mit lauttreuen Wörter geübt werden muss. Durch Ausblendung der Weiterschwing-Merk- und Ableitungswörter wurde dies erreicht.

4. Handdiktatübung

Diktierhilfen mit Symbolen von Buschmann und FRESCH



Abbildung 8 Mit den Pfeilbuttons wird das Vorlesen des Diktates gesteuert. Mit dem Mundbutton können die Diktatsequenzen wiederholt werden.

Diktat übernimmt die Funktion eines neutralen Diktierers. Die Diktate müssen von Hand geschrieben werden. Die Steuerung erfolgt über die Pfeilbuttons.

Hilfen

Der blau unterlegte Satz (siehe Abb. 8) wird vorgelesen. Durch Anklicken eines Wortes der Diktiersequenz mit der **linken Maustaste** wird das Wort vorgelesen. Es wird **rot** unterlegt und die **Symbole** nach Buschmann werden angezeigt.

Durch Anklicken eines Wortes der Diktiersequenz mit der **rechten Maustaste** wird das Wort vorgelesen.

Korrektur

Die Korrektur kann dann mit dem PC durchgeführt werden, indem der **Radierbutton** aktiviert wird. Dies geschieht, wie es unter **Korrektur von Handdiktaten** beschrieben ist.

Korrektur von Handdiktaten

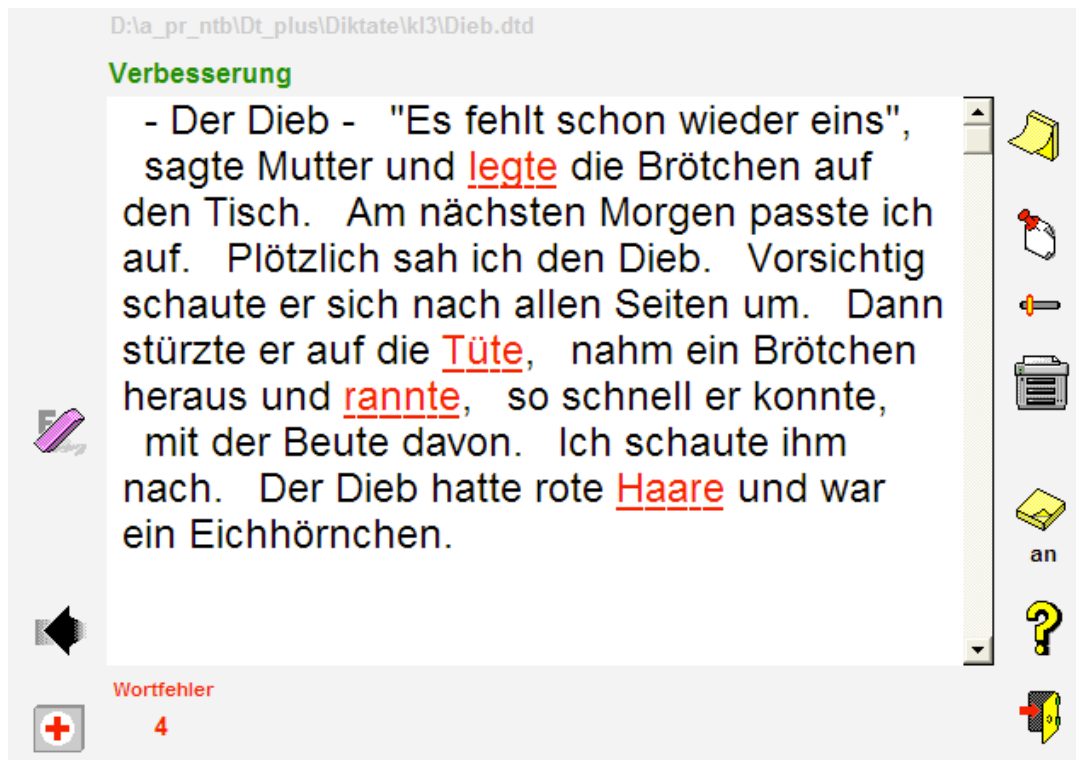


Abbildung 9

Oben stehende Korrektur können Sie ausdrucken lassen und dem Schüler ins Heft einkleben. Durch das **Fehlerüberklebungsprinzip** wird er nicht mehr mit der Falschschreibung konfrontiert.

Bedienung der Korrekturfunktion

Durch einfaches Anklicken des Fehlerwortes mit der linken Maustaste wird der **Fehler markiert**.

Wird ein markiertes Wort angeklickt, so wird die **Korrektur rückgängig** gemacht.

Durch Anklicken des Pfeilbuttons wird die **Gesamtkorrektur** gelöscht.